

Sitzungsleitung	Remond Krebs	Sitzungsdatum	19.01.2015	Sitzungszeit	13:30 – 17:30
Protokoll	RK & MR	Protokolldatum	16.02.2015		
Sitzungsort	Residenz Au Lac, 2503 Biel/Bienne	Dateiname		QL TK_protokoll_2015-01	

Anwesend	Vorname, Name	Kürzel	KNU	Kürzel
	Bruno Kopp	BK	GA Weissenstein	GAW
	Urs Schäppi	US	Localnet	Localnet
	Philipp Wagner	PW	GA Region Herzogenbuchsee	GARH
	Roland Bätischer	RBä	IB-Langenthal	IBL
	Wolfhard Freiberg	WF	EWS-Reinach	EWS
	Boris Schwarzenbach	BS	GGs Regionet	GGs
	Roberto Pellizzon	RP	EBL Telecom	EBL
	Stefan Weber	SWe	Quickline Business AG	QLB
	Christoph Spahni	CS	GAG-Grenchen	GAG
	Qsi Felber	QF	KFN AG	KFN
	René Bühler	RBü	WWZ	WWZ
	Cédric Willi	CW	Flims Electric	Flims
	Stefan Witschard	SW	Valaiscom	Valaiscom
	Alain Schütz	AS	Energie Belp AG	Belp
	Matthias Lauper	ML	EW Aarberg	EWA
	Fabian Künzi	FK	GB Muri	GBM
	Michel Renfer	MR	Quickline AG	QL
	Remond Krebs	RK	Quickline AG	QL

Entschuldigt	Vorname, Name	Kürzel	KNU	Kürzel
	Pascal Rudin	PR	ESAG	ESAG
	Pascal Bolliger	PB	interGGA	iGGA

Verteiler	QL-Tech Kom
-----------	-------------

Die Präsentation „QL TK 2015\_01 inklusive diverser Beilagen" wurde vorgängig versendet.  
Die aktualisierte Version der Präsentation ist dem Versand dieses Protokolls beigelegt. Informationsfolien werden an der Sitzung nicht ausführlich diskutiert, es sei denn es gibt Fragen oder Gegenanträge.

	(E) Entscheid, (P) Pendeuz, (I) Info	Zuständig/ Termin
<b>1.</b>	<b>Protokoll</b>	
(E)	Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und verabschiedet.	
<b>2.</b>	<b>Pendenzenliste</b>	
(I)	Nr. 122; Telefonie Problem mit Modem TC7200 – Gemäss Rückmeldung von EWS trat der Fehler nicht mehr auf. Die Situation wird weiter überwacht. Die Partner geben Feedback, sofern sie entsprechende Fälle registrieren.	QL
(I)	Verte! nPVR Fehlermeldungen (Meldung: zuwenig Ressourcen verfügbar) treten auf. Auf der Ocilion Plattform treten technische Limitierungen auf, dass bei Aufnahmen max. 18 Streams supported werden. Entsprechende Abklärungen zur Behebungen sind in Diskussion mit dem Hersteller.	QL
(I)	Alle anderen Pendenzen wurden bereits in den letzten TK besprochen.	

<b>3</b>	<b>Informationen aus anderen QL-Gremien</b>	
(I)	<p><b>Vision-Projekt</b>  RK informiert über die offenen Fragen bezüglich Vision Projekt:</p> <p>Die Partner wünschen für Vision die Möglichkeit für den Einsatz von zwei Geräten. Die Abklärungen haben ergeben, dass dieser Wunsch nur mit grösseren Verzögerungen im Projekt umgesetzt werden könnte. Aus diesem Grund wurden Lösungen (WLAN; PLC; etc.) erarbeitet, welche die vorhandenen Einschränkungen bei der Hausinstallation aus technischer Sicht lösen.</p> <p>Frage FK: Wird nun ein Projekt gestartet, welches diese Funktion neu integriert?  Antwort: Es ist klar, dass spätestens bei D3.1 ein neues Modem gebraucht wird. Im Rahmen dieser Service Entwicklung wäre es möglich, diesen Wunsch aufzunehmen.</p> <p>Frage BK: Die TK hat gewünscht, dass ein separates Modem möglich wird. Trotzdem wurde dieser Wunsch nicht aufgenommen.  Antwort: Im Projekt ist ein Vertreter seitens Partner dabei (P. Rudin). Im Rahmen einer Umfrage durch PR war damals kein Bedarf für eine Lösung mit separatem Modem ersichtlich.</p>	
<b>4</b>	<b>Vision Projekt; Lösung Inhouse Verkabelung</b>	
(I)	<p>RK informiert die TK über das Vision Projekt. Aus vertraulichkeitsgründen werden die <i>Slides</i> nur gezeigt aber nicht abgegeben.</p> <p>Die Vision Master-STB, Slave-STB und die Fernbedienung werden anhand von <i>Slides</i> gezeigt.</p> <p>Die geplanten Zubehör Optionen werden ebenfalls gezeigt (z.B. PLC Kit)</p> <p>Die Vision STB wurde in zwei Testläufen bei Excentis bezüglich WLAN Performance getestet. Die Resultate sind im zweiten Testlauf auf Niveau der "Stargate" Internetbox von Swisscom; somit qualitativ sehr gut.</p> <p>Die STB Performance wurde anlässlich einer Testsession Anfang Dezember verifiziert. Die Resultate lagen <u>über</u> den spezifizierten Werten; somit qualitativ sehr gut.</p> <p>RK zeigt die Inhouse Lösungs-Szenarien und erläutert diese.</p> <p>Frage SW: Ist die DECT Lösung bereits zum Start bereit?  Antwort: Muss abgeklärt werden, ob diese Funktion zum Launch bereits zur Verfügung stehen wird.</p> <p>Frage CS: Wird WPS unterstützt?  Antwort: Ja, ist integriert; muss jedoch abgeklärt werden, ob diese Funktion zum Launch bereits zur Verfügung stehen wird</p>	



(E)	<p>4. Auftrag an Marketing Ausschuss - Im Einschränkungsfall müssen * Kennzeichnungen eingeführt werden können</p> <p>Entscheid: Der Entscheid wird von den Partnern einstimmig angenommen und an die QL PV und den MA Ausschuss/ T&amp;P Gruppe überwiesen</p>	RK
<b>6</b>	<b>RFoG Tests mit Delta Node – René Bühler</b>	
(I)	<p>RBü präsentiert die Resultate aus einem Testversuch mit neueren RFOG Lösungen. Es wurde eine Lösungen von Delta und Aurora geprüft. Ein weiteres System von Arris wird sobald verfügbar noch getestet.</p> <p>Das RFOG System von Delta wird manuell auf die entsprechende Wellenlänge konfiguriert. Das Auroa System arbeitet mit fixen Wellenlängen auf dem Mini Node.</p> <p>Ergebnisse - Es konnten keine Probleme mit verschiedenen, gleichzeitigen Sendequellen festgestellt werden - Ein Test mit realistischen Umgebungstemperaturen ist noch offen - Offen ist das Verhalten mit DOCSIS 3.1</p> <p>Eine kurze Umfrage zeigt, dass aktuell rund <b>10 Partner</b> RFOG Systeme einsetzen</p>	
<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>	
(I)	<p><u>FTTH Status</u> RK informiert die Gruppe über den aktuellen Stand betreffend FTTH. Das Spezifikationsdokument wurde erstellt und an die SW Entwicklung übergeben. Zudem wird die Labor Umgebung aktuell aufgesetzt. Entgegen der Planung wird sich die Verfügbarkeit Ende Q2/2015 zur Verfügung stellen.</p> <p>Frage SW: Jeder Partner hat verschiedene Netz-Topologie Situationen. Werden diese Situationen berücksichtigt? Antwort: Der Partner stellt die physikalische Connectivity sicher. Im Falle von GPON ist zukünftig keine spezifische Konfiguration per GPON Port auf dem OLT mehr nötig.</p> <p>Frage SW: Wie sieht es mit Ersatzmaterial aus? Antwort: Ersatzmaterial ist zentral in Biel vorhanden</p> <p>Frage SW: Wird Hanspeter Sieber auch weiter als PL tätig sein und bis und mit QMC abdecken? Antwort: Es ist geplant Hanspeter Sieber auch im 2015 weiter einzusetzen. Er wird die Umsetzung entsprechend koordinieren.</p>	

	<p>Frage BK: Wie sind die SLA bezüglich FTTH Ersatz-Equipment heute definiert? Antwort: SLA Definitionen sind in Arbeit</p>	
(I)	<p><u>WLAN-Situation mit Kanalwahl (Performance)</u> Frage FK: Gibt es Möglichkeiten die Situation betr. Beste Frequenzwahl zu lösen? Antwort: Verwenden des WLAN Optimierers; im 2.4 GHz Bereich ist die Auslastung des Spektrums kaum zu lösen!</p>	
(I)	<p><u>Status Next Generation CMTS?</u> Frage SW: Wie ist der Stand betreffend NG CMTS Rollout? Antwort MR: Deployment Dokument ist in der ersten Version verteilt, als nächstes werden die Site Surveys durchgeführt (Feb/März).</p>	
(I)	<p><u>Erweiterte Freigabe des ‚Forced Update‘ auch für Partner</u> Frage US: Kann die Funktion ‚Forced Update‘ auch für die Partner frei gegeben werden? Antwort: Dieses Bedürfnis besteht bei mehreren Partnern. RK nimmt das Thema auf und speist es in die T&amp;P Gruppe ein</p>	RK
(I)	<p><u>Vorschlag für gemeinsames Partner-Mittagessen vor der QL-TK</u> ML hat den Wunsch und schlägt vor, dass interessierte TK-Kollegen sich jeweils vor der QL-TK in Biel zu einem gemeinsamen Mittagessen ab 11:30 Uhr treffen. Organisation erfolgt durch ML.</p>	
<b>8</b>	<b>Nächste QL-TK Sitzung</b>	
(I)	Findet am Montag 23. März 2015 um 13:30 Uhr in Biel statt.	